

An die  
Stadtverordnetenversammlung  
R i e d s t a d t

**Drucksache IX-286/13**

<b>Vorbereitende Beratung</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
<b>1. Ausschüsse</b>				
Sozial-, Kultur- und Sport				
Umwelt-, Bau- und Verkehr				
Haupt-, Finanz- und Wirtschaft				
<b>Abschließende Beratung</b>		<b>X</b>		
Stadtverordnetenversammlung				

Riedstadt, den 30. April 2013

**14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. Mai 2013**

**Tagesordnungspunkt:**

**17.6.**

**Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Linke) zum Kinderförderungsgesetz**

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Wirkt sich das geplante Kinderfördergesetz auf den Riedstädter Haushalt aus, wenn ja in welcher Summe?**

Der Zuschuss für die städtischen Einrichtungen, Belegung am Stichtag 1. März 2013, beträgt nach den derzeitigen Regelungen 614.095 €

Hinzu kommt derzeit ein Zuschuss nach der Richtlinie zur Förderung der Umsetzung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008.

Mit dem Kinderförderungsgesetz entfällt diese zusätzliche Förderung.

Im Jahr 2012 erhielt die Stadt Riedstadt 146.880 €

Nach der Vereinbarung der Spitzenverbände mit dem Land Hessen aus 2012 beträgt die Summe im Jahr 2013 aktuell 272.037 €

Nach dem Kinderförderungsgesetz würde die Stadt Riedstadt für ihre Einrichtungen auf dem Belegungsstand von 1. März 2013 die Gesamtsumme von 875.640 € erhalten.

siehe Tabelle:

	<b>bisher 2012</b>	<b>bisher 2013</b>	<b>Kifög</b>
Summe Zuschuss	365.695	365.695	627.240
Beitrag letztes Jahr	248.400	248.400	248.400
<b>Summe</b>	<b>614.095</b>	<b>614.095</b>	<b>875.640</b>
Mindestverordnung	146.880	272.037	0
<b>Summe</b>	<b>760.975</b>	<b>886.132</b>	<b>875.640</b>

**Ändert sich durch das geplante KiFöG (reduzierter Personalschlüssel) die Anzahl von Erzieherinnen und Erziehern in Riedstadt, wenn ja, in welchem Ausmaß?**

Nein.

**Ergeben sich durch das geplante KiFöG Auswirkungen auf die Gebühren für Kinderbetreuung, wenn ja, in welchem Umfang?**

Nein. Die Höhe der Gebührenerstattung von 5 Stunden täglich im letzten Jahr vor der Einschulung verändert sich nicht.

Erika Zettel  
Erste Stadträtin

Anlage